

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Sportgeschichte

HANDBUCH

- 10-4** *Handbuch Sportgeschichte* / hrsg. von Michael Krüger & Hans Langenfeld. Mit Beitr. von J. Court ... - Schorndorf : Hofmann, 2010. - 422 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport ; 173). - ISBN 978-3-7780-4730-9 : EUR 36.00
[#1495]

Handbücher zu Teildisziplinen der Sportwissenschaft haben mittlerweile schon eine gewisse Tradition. Allein 25 erschienen seit 1995 in derselben Buchreihe. Sie erheben den Anspruch, die wichtigsten Themen und Bereiche der einzelnen Disziplinen knapp und wissenschaftlich fundiert darzustellen.

Dies gilt also auch für die Sportgeschichte, deren Position an deutschen Hochschulen sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert hat. In den sportwissenschaftlichen Curricula nimmt sie nur noch eine marginale Rolle ein. Die Herausgeber wie ihre Koautoren, allesamt gut ausgewiesene Sporthistoriker, beklagen dies im Vorwort vehement, denn trotz widriger Bedingungen hat die Sportgeschichte in den letzten Jahren viele fundierte Abhandlungen hervorgebracht und somit beträchtliche Fortschritte gemacht.

Die Problematik eines knappen, aber doch fundierten Handbuchs ist den Herausgebern sehr bewußt. Wie das Vorwort verdeutlicht, haben sie sich im Vorfeld der Darstellung alle nur denkbaren methodisch-konzeptionellen Fragen gestellt. Soll und kann man eine Weltgeschichte des Sports ohne zeitliche oder räumliche Beschränkungen vorlegen? Wie definiert man überhaupt den Sport im Kontext der Geschichte? Gliedert man chronologisch oder thematisch? Angesichts der Komplexität des Themas drängte sich ein Kompromiß geradezu auf. Es bot sich zunächst einmal eine Konzentration auf die deutsche Sportgeschichte und das deutschsprachige Schrifttum an. Nur bei mehr oder weniger internationalen Themen wie der griechischen, römischen, mittelalterlichen Sportgeschichte, der Entwicklung der Olympischen Bewegung oder dem im Zusammenhang mit der Arbeitersportbewegung behandelten Sowjetsport tauchen auch fremdsprachige Publikationen in größerer Zahl auf. Letzteres gilt zudem für Themen mit deutschem Bezug, etwa ausländische Abhandlungen über die Berliner Olympiade 1936.

Die ohne den Anhang 40 Abschnitte gliedern sich in vier Hauptkapitel. Das erste - *Grundlagen* - bietet in sechs Beiträgen einen Abriß der sporthistori-

schen Forschung mit Schwerpunkt auf dem deutschen Sprachraum, aber auch der methodischen Grundlegung der Disziplin. Vertieft wird dies im zweiten Kapitel *Theorien*, das in sieben Beiträgen unter anderem Sportgeschichte als Zivilisations-, Gesellschafts- oder Körpergeschichte thematisiert. Nach den beiden systematischen Kapiteln folgen die unter der Überschrift *Epochen* zusammengefaßten zwölf chronologischen Darstellungen von der klassischen Antike bis zur DDR. Der Schwerpunkt liegt für das 19. und 20. Jahrhundert bewußt auf der deutschen Sportgeschichte. Das letzte Kapitel *Themen* vertieft die vorangegangenen Ausführungen anhand von wichtigen Einzelfragen. Es geht um die Geschichte der Sportarten, der Arbeitersportbewegung, von Militär und Sport, Kirche und Sport, des Schulsports, Behindertensports, Dopings usw.

Im Anhang finden wir schließlich die tabellarische Übersicht *Daten zur Geschichte des Sports in Deutschland*, den Abschnitt *Bibliographie*, der die Auswahlbibliographien der einzelnen Beiträge ergänzt, wichtige Nachschlagewerke nennt, aber auch sporthistorisch relevante Zeitschriften und Buchreihen mit ihren Einzelbänden aufführt, nicht zu vergessen eine Übersicht über wichtige Archive und Museen, Internetadressen und Datenbanken. Den Abschluß bildet das *Autorenverzeichnis*. Die dort Genannten, darunter auch die Herausgeber, bürgen für eine gediegene Qualität des Handbuchs. Die relativ kurzen Aufsätze sind gut lesbar, bieten einen soliden Einstieg und ermöglichen durch die beigefügten Auswahlbibliographien eine Vertiefung problemlos.

Einige Lücken, die dem Rezensenten auffielen, sind wohl dem mit geringen Ausnahmen bei 2008 endenden Berichtszeitraum geschuldet. So ist keine Rede von der großen Diem-Biographie,¹ aber leider auch nicht von dem unmittelbar damit zusammenhängenden, schon länger währenden Sporthistorikerstreit um die Bewertung des bedeutenden Sportführers. Vielleicht wäre ohnehin ein Kapitel „Biographien“ sinnvoll gewesen, in dem man am Beispiel von Biographien und Autobiographien exponierter Sportler und Funktionäre methodische Probleme der biographischen Forschung angesprochen hätte. Biographien tauchen zwar in einzelnen Kapiteln auf, doch ist es schon gravierend, wenn der Beitrag *Der deutsche Sport in der NS-Zeit*, der momentan am besten erforschten Epoche der deutschen Sportgeschichte,² die einzelnen Monographien der Reihe ***Turn- und Sportführer im Dritten Reich*** nicht anführt.³

¹ ***Den Sport gestalten*** : Carl Diems Leben (1882 - 1962) / Frank Becker. - Duisburg : Universitätsverlag Rhein-Ruhr. - 23 cm [#0431]. - Bd. 1. Kaiserreich. - 2009. - 323 S. - ISBN 978-3-940251-44-2 : EUR 29.90. - Bd. 3. NS-Zeit. - 2009. - 339 S. - ISBN 978-3-940251-42-8 : EUR 29.90. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz308214587rez-1.pdf> - Bd. 4. Bundesrepublik. - 2010. - 251 S. - ISBN 978-3-940251-76-3 : EUR 29.90. - Rez.: **IFB 10-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz308214587rez-2.pdf>

² So der Bearbeiter Hans Joachim Teichler, der allerdings nicht den nun maßgeblichen Forschungsbericht von 2009, sondern die veraltete Version von 2004 zitiert (S. 218): ***Sport im Nationalsozialismus*** : zum aktuellen Stand der sporthistorischen Forschung ; eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer. - 2., überarb.

Eine markante Lücke ist auch der „Jüdische Sport“, für den es mittlerweile sogar schon eine Spezialbibliographie gibt.⁴ Ein eigener Abschnitt über die auch im deutschen Sprachraum einflußreiche slawische Turnbewegung „Sokól“ wäre ebenfalls zu diskutieren.

Da er sich vor Jahren einmal näher mit der historischen Entwicklung der Sportbibliographie beschäftigt hat,⁵ fällt dem Rezensenten der völlig fehlende Hinweis auf grundlegende historisch relevante Bibliographien und Kataloge aus der Zeit vor 1945, aber auch danach auf. Man denke nur an die vielen sehr nützlichen Literaturzusammenstellungen der Bibliothek der Deutschen Hochschule für Körperkultur, später der Zentralbibliothek für Körperkultur und Sport der DDR in Leipzig, deren Nennung sich im Abschnitt *Bibliographie* angeboten hätte.⁶ In diesem Zusammenhang verdienen die jüngeren Verzeichnisse von Jürgen Schiffer zur Marathonliteratur und zum Fußball Erwähnung.⁷

Aufl. - Göttingen : Verlag die Werkstatt, 2009. - 133 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89533-663-8 : EUR 14.90 [#0432]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz306366827rez-1.pdf> - Zusätzlich hätte man erwähnen können: **Sportdiktatur** : Bewegungskulturen im nationalsozialistischen Österreich / Matthias Marschik. - Wien : Turia + Kant, 2008. - 719 S. : Ill. ; 24 cm. ISBN 978-3-85132-515-7 : EUR 40.00.

³ Die in den 1970er Jahren von Horst Überhorst angeregten Darstellungen behandeln Edmund Neuendorff, Hans Tschammer von Osten, Theodor Lewald, Carl Krümmel und Guido von Mengden.

⁴ **Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland** : eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag die Werkstatt, 2009. - 109 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89533-709-3 : EUR 14.90 [#0675]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312610106rez-1.pdf>

⁵ **Bibliographien zur Sportwissenschaft** : ein Überblick über ihre Entwicklung im internationalen Rahmen / Manfred Komorowski. - München [u.a.] : Verlag Dokumentation, 1978. - 81 S. - ISBN 3-7940-7068-9 : DM 24.00 [#802]. - Rez.: **ABUB** in **ZfBB** 25 (1978),6, S. 505.

⁶ Bis zum Ende der DDR erschienen insgesamt 57 Bibliographien der deutschen Sportliteratur, der Dissertationen, der Zeitschriften und Zeitungen, einzelner Sportarten usw. Eine davon, Wolfgang Pahnckes **Geschichte der Körperkultur** wird auf S. 406 erwähnt. Allerdings liegen nicht nur eine Publikation aus dem Jahre 1977, sondern ein Grundwerk und 5 Nachträge (1967 - 1989) vor.

⁷ **Wege zur Marathonliteratur** : eine kommentierte Bibliografie / Jürgen Schiffer. - Köln : Sport und Buch Strauß, 2002. - 553 S. ; 21 cm. - (Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln ; 1). - ISBN 3-89001-260-4 : EUR 24.80 [7066]. - Rez.: **IFB 02-2-392**

http://naxos.bsz-bw.de/rekla/show.php?mode=source&eid=IFB_02-2_392

Fußball als Kulturgut : geschichtliche, soziologische, ökonomische, rechtliche, politische sowie theologische und philosophische Aspekte ; eine kommentierte Bibliografie / Jürgen Schiffer. - Köln : Sportverlag Strauß. - 21 cm. - (Wissenschaftliche Berichte und Materialien / Bundesinstitut für Sportwissenschaft ; ...). - Aufnahme nach Tl. 2 [8354]. - [Teil 1]. - 1. Aufl. - 2004. - II S., S. 3 - 820. - (... ; 2004,06). - ISBN 3-89001-397-X : EUR 39.50. - Rez.: **IFB 05-1-172**

Beim Abschnitt *Archive und Museen* der Bibliographie (S. 416 - 417) sollte man die Bibliotheken nicht vergessen. So verdienen die umfangreichen historischen Bestände der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule in Köln auf jeden Fall besondere Erwähnung, allen voran die über den Krieg geretteten, leider bisher nicht umfassend erschlossenen Bibliotheken der ehemaligen Deutschen Turnerschaft sowie der Reichsakademie für Leibesübungen in Berlin, der Vorgängerin der Deutschen Sporthochschule.⁸

Auf die zahllosen Querverbindungen zwischen systematischen, chronologischen und thematischen Kapiteln (Schulsport-Sport - NS-Zeit, antiker Sport - Olympismus, Historische Sportstatistik - Geschichte der Sportarten usw.) weisen die Bearbeiter ausdrücklich hin. Deshalb bietet sich die Lektüre verwandter Kapitel in vielen Fällen an.

Die Herausgeber sollten insgesamt mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein. Der Leitfaden dürfte vor allem Sportstudenten und Sportwissenschaftlern den Weg zur relevanten Fachliteratur weisen.⁹ Eine in Aussicht gestellte zusätzliche Berücksichtigung der Sportgeschichtsforschung in anderen Ländern dürfte angesichts der Materialfülle und der nicht geringen Quellenprobleme kaum zu leisten sein. Ein vergleichbares Handbuch allein für die USA, Großbritannien oder Rußland/Sowjetunion würde schon mühelos einen stattlichen Band füllen. Dies sollte man ausländischen Sporthistorikern überlassen. Was sich anbietet und machbar ist, wäre eine Schließung von Lücken sowie eine Fortschreibung mit dem jetzigen Schwerpunkt auf dem deutschen Sprachraum. Eine sehr gute Ergänzung ist letztlich das thematisch verwandte **Handbuch Sportpolitik**.¹⁰

Manfred Komorowski

http://naxos.bsz-bw.de/rekla/show.php?mode=source&eid=IFB_05-1_172 - Teil 2. - 1. Aufl. - 2006. - 705 S. - (... ; 2006,07). - ISBN 3-939390-86-0 : EUR 34.50. - Rez.: **IFB 06-1-074**

http://naxos.bsz-bw.de/rekla/show.php?mode=source&eid=IFB_06-1_074 - Teil 3. Unter besonderer Berücksichtigung der Publikationen und Materialien zur FIFA WM 2006. - 1. Aufl. - 2008. - 856 S. + 1 CD-ROM. - (... ; 2007,13). - ISBN 978-3-939390-70-1 : EUR 49.80. - Rez.: **IFB 07-2-491**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz256039895rez.htm> - Beide Titel hätten gut in das Kapitel *Geschichte der Sportarten* gepaßt.

⁸ Dazu: <http://www.zbsport.de/Historisch-wertvolle-Sammlungen.html> [2010-11-05].

⁹ Er ergänzt: **Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports** / Michael Krüger. - Schorndorf : Hofmann. - 1. Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert. - 2004. - 2. Leibeserziehung im 19. Jahrhundert. - 2. Aufl. - 2005. - 3. Leibesübungen im 20. Jahrhundert. - 2. Aufl. - 2005.

¹⁰ **Handbuch Sportpolitik** / hrsg. von Walter Tokarski & Karen Petry. Mit Beitr. von: D. Blecking ... Schorndorf : Hofmann, 2010. - 364 S. : graph. Darst. ; 22 cm. - (Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport. ; 172). - ISBN 978-3-7780-4720-0 : EUR 34.90.